



Schlossar (Iosar), Horst

1903 (Dresden) – 1964 (Dresden)

Maler

BIOGRAFIE //

Lehre als Dreher

anschließend Tätigkeit als Porzellanmaler

1927-34

Studium an der Kunstakademie Dresden bei Richard Müller

ab 1929

bei Otto Dix

Ausstellungsverbot durch Nationalsozialisten

durch Bombenangriff auf Dresden Vernichtung seines künstlerischen Werkes

dem Alltagsleben der sorbischen Lausitz verbunden

1949

Vorsitzender des Kreises sorbischer bildender Künstler

sein Grab befindet sich auf dem Striesener Friedhof

mit Werken vertreten in Staatlichen Kunstsammlung Dresden, Gemäldegalerie Neue Meister, Städtische Galerie Dresden, Hochschule für Bildende Künste Dresden, Sorbisches Museum Bautzen

Literatur:

Allgemeines Lexikon der Bildenden Künstler des XX. Jahrhunderts, Hans Vollmer, 4. Band, S. 193.

Dix-Schüler. Nähe und Distanz. Gemälde, Druckgrafiken, Zeichnungen, Ausstellungskatalog, Kunstsammlung Gera,

KUNSTHANDLUNG KÜHNE

Orangerie, 1. Juli bis 20. August 1995.

AUSSTELLUNGEN //

1978/79

Einzelausstellung, Kleine Galerie Hoyerswerda

1995

Dix-Schüler. Nähe und Distanz, Kunstsammlung Gera, Orangerie